

PROGRAMM



Mittwoch,
20. Januar 1985
17 Uhr
Programm: 0,20 M

BFC Dynamo
ASG Vorw. Stralsund

9



Viertelfinale-Hinspiel
FDGB-Pokalwettbewerb

Die weiteren Ansetzungen Hinspiele Viertelfinale

Chemie Leipzig—1. FC Magdeburg
Dynamo Dresden—BFC Dynamo II
FC Rot-Weiß Erfurt—FC Vorwärts Frankfurt (Oder) 3:1

Auf dem Weg ins Viertelfinale 70

BFC Dynamo — Motor Nordhausen II 6:0 (Torschützen Pastor 3, Thom 2, Ernst), — Chemie Böhlen 2:0 (Pastor, Terletzki), — Wismut Aue 1:3 (Thom) und 2:0 (Pastor, Ksienzyk).

Vorwärts Stralsund — Einheit Wernigerode 3:2 n. V. (Torschützen Gärtig, Wilke, Manthe), — Stahl Brandenburg 2:0 (Gärtig, Below), — Chemie Velten 2:2 (Rupach, Heims) und 3:1 (Gärtig, Manthe, Schumann).

Weitere Termine im Pokalwettbewerb 1984/85

Mittwoch, 27. Februar 1985, 17 Uhr: Viertelfinal-Rückspiele

Sonnabend, 23. März 1985, 15 Uhr: Halbfinal-Hinspiele

Mittwoch, 1. Mai 1985, 15 Uhr: Halbfinal-Rückspiele

FDGB-Pokalfinale: 8. Juni 1985, 15 Uhr im Stadion der Weltjugend in Berlin.

BITTE VORMERKEN

BITTE VORMERKEN

Das nächste Oberliga-Heimpunktspiel:

BFC DYNAMO — CHEMIE LEIPZIG

Sonnabend, 23. Februar 1985, 14.00 Uhr

Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark

Vorverkauf: ab Montag, 18. Februar, an der Theaterkasse im Haus des Reisens am Alexanderplatz, am Donnerstag, 21. Februar, und Freitag, 22. Februar, von 14.00 Uhr sowie am Spieltag ab 10.00 Uhr an der Kasse des Jahn-Sportparkes Cantianstraße (Kleines Stadion).

Pokal-Viertelfinal-Rückspiel:

BFC DYNAMO II — DYNAMO DRESDEN

Mittwoch, 27. Februar 1985, 17.00 Uhr

Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark

**Herzlich willkommen, liebe Berliner Fußballfreunde
und Gäste von der Ostseeküste!**

Heißer Kampf an zwei Pokal-„Fronten“

Im Namen der Leitung des Berliner Fußballclub Dynamo begrüßen wir Sie sowie das Schiedsrichterkollektiv recht herzlich zum ersten Heimspiel dieser Frühjahrsserie 1985, in der ja große Aufgaben für unseren Klub anliegen. So peilt das Oberliga-Kollektiv um Kapitän Bodo Rudwaleit natürlich eine erfolgreiche Titelverteidigung an, also die 7. Meisterschaft in Folge, dazu mit nicht minder großer Leidenschaft und Konzentration den Sieg im FDGB-Pokalwettbewerb. Immerhin liegt der bisher einzige Erfolg bereits 26 Jahre zurück! Außerdem stehen im April und Mai in der WM-Qualifikationsgruppe 4 vorentscheidende Partien gegen Bulgarien und Luxemburg für unsere Nationalmannschaft an, die auch unser BFC Dynamo mit bestmöglich vorbereiteten Akteuren stärken will, ja muß. Auf der Tournee durch Südamerika (Uruguay, Bolivien, Ekuador), von der unsere Auswahl ja erst vor einer Woche zurückkehrte, wurde unser Klub durch Rainer Ernst, durch Andreas Thom, Frank Rohde und Christian Backs würdig vertreten. Für die Ausbeute von sechs Treffern, die in den vier Partien (darunter zwei Länderspiele) herausprang, zeichnete allein das Gespann Ernst—Thom zu gleichen Teilen verantwortlich. Hoffentlich stürmt es in den kommenden Wochen auch in unseren Dynamo-Farben so erfolgreich!

Vielleicht gelingt das den Beiden bereits am heutigen Mittwoch, an dem unser Klub ja sozusagen an zwei Pokal-Fronten um eine gute Ausgangsposition für die Rückspiele im Viertelfinale kämpft, die bereits in einer Woche, am 27. Februar, ausgetragen werden. Unsere Liga-Elf BFC

Dynamo II, die vom Trainergespann Werner Voigt / Hermann Bley betreut wird, steht dabei in Dresden gegen den Pokalverteidiger Dynamo vor der weitaus komplizierteren Aufgabe, ist krasser Außenseiter. Unsere Meisterelf dagegen wird als klarer Favorit gehandelt gegen die Vorwärts-Elf von der Küste, die in der Liga-Staffel A nach Abschluß der Herbstserie den 10. Tabellenplatz belegt.

Die Stralsunder, die übrigens seit ihrem Aufstieg im Jahre 1967 ununterbrochen der zweithöchsten Liga unseres Landes angehören (außer 1974/75 sogar im Oberhaus unseres Landes spielten!), machten sich darüberhinaus oder auch gerade im Pokal einen Namen. Hier nämlich stellten sie in der Vergangenheit schon manchem Oberligisten ein Bein, erreichten bereits zum zweiten Mal das Viertelfinale. So warfen sie 1980/81 den 1. FC Union vorzeitig aus dem Rennen, 1977/78 schalteten sie gar den FC Carl Zeiss Jena aus (1:2, 1:0), ehe sie dann in der Runde der letzten Acht eben durch unseren BFC Dynamo klar gestoppt wurden (0:4, 0:3). Bodo Rudwaleit, Frank Terletzki und Norbert Trieloff waren damals mit von der Partie, bei den Gästen immerhin Ulrich Ruppach, Bernd Boguslawski, Ralf Humboldt und Karsten Dugger. Außerdem saß Trainer Günter Baltrusch (er vertrat Erhard Schmidt) auch schon auf der Bank, dem nun in der II. Hauptrunde mit seinen Schützlingen schon ein weiterer (Oberliga)-Streich glückte — 2:0 gegen Stahl Brandenburg.

Für unsere Dynamos besteht also keinerlei Anlaß, die Matrosenelf zu unterschätzen!

Stationen unseres BFC Dynamo



Wir hoffen, verehrte Sportfreunde, Sie halten unserem Quiz in

diesem Frühjahr genauso fest die Treue wie im vergangenen Herbst! Hier die Namen der Gewinner aus unserem letzten Quiz (Nr. 8) gegen Ave. Es waren Dieter Fuchs, 1055 Berlin, Karl-Heinz Schmidt, 1120 Berlin und Lutz Noeste, 1020 Berlin. Ihnen, die Ende der Serie zur Gewinner-Kaffeetafel eingeladen werden, gingen inzwischen wertvolle Souvenirs unseres Klubs zu.

Die Auflösung: Wir fragten nach dem Torschützen im EC-Treffen 1981/82 gegen den FC Zürich (1:3), der nach dem 2:0-Hinspielsieg das Weiterkommen sicherte. Es war nicht Rainer Troppa, nicht Bernd Schulz, sondern Artur Ullrich.

Zu unserem heutigen Foto: Es stammt aus dem ersten EC-Treffen im Cup der Meister (1979/80) gegen Ruch Chorzow, das in Berlin 4:1 gewonnen wurde (Rückspiel 0:0). Erfolgreichster BFC-Stürmer war damals Hartmut Pelka (links).

Unsere Frage: Wie viele Tore erzielte der Hartmut, der wegen einer

schweren Knieverletzung leider viel zu früh seine Laufbahn beenden mußte. Waren es A: zwei, B: drei oder markierte er C: gar alle vier? Wenn Sie sich beteiligen wollen, dann kreuzen Sie den Ihrer Ansicht nach richtigen Buchstaben auf dem unteren Abschnitt durch, fügen Ihre Anschrift hinzu.

Außerdem: Die Sportredaktion der „Berliner Zeitung“ wird nach Ihrer Wahl, verehrte Sportfreunde, den besten BFC-Fußballer der Saison 1984/85 ermitteln. Nach der 1. Halbserie liegt Frank Rohde an der Spitze.

Wer also war gegen Vorwärts Stralsund der beste BFCer?

Tragen Sie seinen Namen ebenfalls auf dem Abschnitt ein. Danach trennen Sie ihn ab und werfen ihn am Ausgang in einen der dafür bereitgestellten Kästen. Die Auswertung wie die Namen der Gewinner unseres Quiz erfahren Sie bereits am kommenden Donnerstag in der „Berliner Zeitung“.

BFC-Spieler des Tages

A: Zwei Tore

B: Drei Tore

C: Vier Tore

Anschrift

Pokal-Splitter

In den acht Rückspielen des Achtelfinales, in denen es sieben Heimsiege und ein Unentschieden gab, qualifizierten sich durchweg die Gastgeber für das Viertelfinale. Interessant: die 22 Tore, die dabei insgesamt fielen, wurden von 22 Schützen erzielt.

★

Erfolgreichster BFC-Torschütze im laufenden FDGB-Pokalwettbewerb ist Frank Pastor mit fünf Treffern.

★

Das entscheidende 2:0 im Achtelfinal-Rückspiel gegen Wismut Aue, das unserem BFC den Weg ins Viertelfinale ebnete, war das erste Tor, das Außenverteidiger Waldemar Ksienzyk in einem Pokal- oder Punktspiel für die Dynamo-Farben erzielte.

★

In diesem Jahr schafften mit Vorwärts Stralsund und unserem BFC Dynamo II wieder zwei Unterklassige den Sprung.

★

In den vergangenen zehn Jahren gelang das ebenfalls: 1982/83: Motor Suhl; 1979/80: FC Hansa Rostock; 1978/79: Motor Suhl und Energie Cottbus; 1977/78: Motor Werdau, Vorwärts Stralsund und Chemie Buna Schkopau; 1976/77: Motor Suhl; 1975/76: Vorwärts Dessau.

★

Unser BFC Dynamo ist der zweite Klub, der in der 35jährigen Geschichte des FDGB-Pokalwettbewerbes mit zwei Mannschaften die Runde der letzten Acht erreichte. Erstmals gelang das 1973/74 Dynamo Dresden. Damals scheiterte

die II. Vertretung im Viertelfinale an Energie Cottbus (2:0, 0:4), während die Oberliga-Elf erst im Finale dem FC Carl Zeiss Jena mit 1:3 unterlag.

★

Pokalverteidiger Dynamo Dresden, der sich im Achtelfinale ohne Sieg nur aufgrund des auswärts mehr erzielten Tores gegen den FC Hansa durchsetzte (2:2, 1:1), erreichte seit der Saison 1966/67 in ununterbrochener Folge den Einzug ins Viertelfinale. Der BFC Dynamo war in den zurückliegenden sechs Jahren stets dabei.

★

Die Leipziger Chemie-Elf konnte sich nach einer Pause von 15 Jahren (!) erstmals wieder für das Pokal-Viertelfinale qualifizieren.

★

Insgesamt 14 Klubs trugen sich bisher als Pokalgewinner in die Liste ein. Am häufigsten der 1. FC Magdeburg. Er erreichte siebenmal das Endspiel, ging daraus siebenmal als Sieger hervor. Ihm folgen als nächste der FC Carl Zeiss Jena und Dynamo Dresden (beide je 4) sowie der 1. FC Lok Leipzig und Sachsenring Zwickau (beide je 3).

★

Die bisher unglücklichste Pokalelf ist ohne Frage der FC Hansa Rostock. Er stand bereits viermal im Finale und unterlag viermal, davon dreimal erst in der Verlängerung!

★

Das 35. Pokalfinale, das bekanntlich am 8. Juni 1985 stattfinden wird, ist zugleich das 14., das in unserer Hauptstadt steigt. Seit 1975 ist ausschließlich das Stadion der Weltjugend die traditionelle Endspielstätte.

★



Herzliche Glückwünsche, „Hannes“!

Johannes Matzen, Stellvertretender Vorsitzender unseres BFC Dynamo, Verantwortlicher der Nachwuchsabteilung, feierte am 13. Februar seinen 60. Geburtstag. Dem „Hannes“, der am 21. September 1952 in Warschau beim ersten Länderspiel gegen Polen (0:3) in der DDR-Nationalelf spielte, gelten herzliche Glückwünsche und weiterhin viel Gesundheit und Schaffenskraft!

Peter Ränke heiratete

Am 10. Februar führte Trainer Peter Ränke, der unsere AK 16 betreut, seine Sonja zum Standesamt. Herzliche Glückwünsche dem jungen Paar!

Mario Waldow dabei

Die DDR-Juniorenauswahl vom Jahrgang 1985 trug vor kurzem vier Spiele in Algerien aus, erzielte zwei Siege, zwei Unentschieden. Von unserem Klub war Abwehrspieler Mario Waldow dabei.

Turniersieg in Tatabanya

Unsere AK 15, von Trainer Wolfgang Filohn umsichtig geführt, kehrte kürzlich mit einem schönen Erfolg aus Ungarn zurück. Sie gewann in Tatabanya ungeschlagen ein Hallenturnier und bezwang anschließend auf dem Feld den Spitzenklub Dozsa Ujpest mit 2:1. Die Ergebnisse vom Turnier: — Dunaujvaros 2:1, — Videoton Szekesfehervar 1:0, — Sportiv Kola 3:0, — Bakony Vegyezs 2:1, Banyas Tatabanya 4:3. Alle Achtung!

Schüler wurden Berliner Meister

Trainer Frank Keilig führte unsere 1. Schülerelf (AK 13/14) bei der Berliner Hallenmeisterschaft auf den ersten Platz. Sie qualifizierte sich damit für die Endrunde der DDR-Hallenmeisterschaften der Schüler, die am 2. und 3. März 1985 in Halle-Neustadt ausgetragen wird. Viel Erfolg unseren BFC-Kniprsen!

Glückwünsche zu „runden“ Geburtstagen

Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten Kurt Zerneck, Technischer Leiter der Nachwuchsabteilung, der am 28. Januar seinen 60. Geburtstag feierte. Am gleichen Tage vollendete unser Mitarbeiter Leo Rotkegel das 65. Lebensjahr. Michael Noack, nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn nun beim Nachwuchs tätig, wurde am 7. Februar 30 Jahre.

Shalgoris-Delegation ehrte sowjetische Helden

Der sowjetische Oberliga-Vertreter Shalgoris Vilnius, der Anfang Februar gegen unseren Klub ein Freundschaftsspiel austrug (2:3), besuchte auch das sowjetische Ehrenmal in Treptow und gedachte hier anlässlich des 40. Jahrestages der Befreiung der Helden, die im unerbittlichen Kampf gegen den Faschismus ihr Leben opferten.



FIFA-Abzeichen für Manfred Roßner

Unter unseren aktiven Schiedsrichtern stieg die Zahl an FIFA-Referees jetzt um einen an auf sechs. Neu hinzu kam der Leiter des heutigen Spiels, also Manfred Roßner aus Pöbneck. Der 43jährige Sportlehrer, seit 18 Jahren Mitglied unserer „schwarzen Zunft“ und seit sechs Jahren auf der internationalen Liste, bekam die ehrenvolle Auszeichnung von der FIFA zuerkannt. Er leitete bisher ein A-Länderspiel sowie drei Junioren-Länderspiele während der EM-Endrunde 1984 in der UdSSR. Die Ehrung, zu der wir herzlich gratulieren, wird am heutigen Mittwoch von Seiten des DFV der DDR vorgenommen vom Vizepräsidenten Dr. Gerhard Dylla und vom Vorsitzenden der Schiedsrichterkommission Heinz Einbeck.

Unser BFC-Souvenir-Angebot

Nach Voraussendung des entsprechenden Betrages, plus Rückporto auf einer Zahlkarte, können wir derzeit folgende Souvenir-Wünsche erfüllen: DFV-Nadel (1,— Mark), BFC-Emblem gestickt oder bedruckt (2,—, 1,50), Mannschaftsposter (1,—), Wimpel, dreieckig (4,—), Meister-Wimpel 1983 (8,—), Wimpel, dreieckig (10,—), Taschentuch mit BFC-Motiven (2,—), Schlüsselanhänger (2,50), BFC-Kalender 1985 (6,—), EC-Wimpel Partizan Belgrad (8,—), Erinnerungs-EC-Wimpel (8,—), Aufkleber (0,50), EC-Wimpel Austria Wien (8,—), BFC-Telefonbuch (1,—).

Im laufenden Pokalwettbewerb ist er der erfolgreichste BFC-Schütze: Frank Pastor (5). Hier sehen wir ihn gegen Kraft (Nr. 2) in Aktion (aus BFC—Aue 2:0).

Foto: Höhne



